

Und nun zur Ergänzung:

1. Wie das Rittertum seinen Ursprung nahm.

Als Heinrich der Städteerbauer die deutsche Reiterei schuf, bereitete er damit eine große Umwälzung vor. Es galt jetzt für vornehm, zu Pferde zu erscheinen, nicht nur im Kriege, sondern auch im Frieden. Auch in anderen Ländern hatte man dieselbe Ansicht: der Reiter oder Ritter, wie man nun sagte, gelte mehr als der, welcher zu Fuß ging. Die großen Adeligen und ihre Vasallen waren von früher her an den Reiterdienst gewöhnt; nun setzte sich auch der Freie, der es konnte, aufs Pferd. Ja, es begab sich mancher in den Dienst eines größeren Herrn, ließ sich dafür mit einem Stück Landes belehnen (Ritterlehn), fügte zwischen seinen Vornamen und den Namen des Lehens das Wörtchen „von“ ein und konnte sich nun als Ritter ausbilden. Eine dritte Art von Rittern zog ohne Besitz, jahrend in der Welt umher.

Erzähle!

2. Wie der Ritter ausgebildet wurde.

I. Stufe.

Wie wir uns die Ausbildung des Ritters vorstellen. (Die Kinder geben an, wie sie sich die Ausbildung denken. Man kann an die Ausbildung der Kavalleristen erinnern.) Zusammenfassung.

II. Stufe.

a) Ausbildung verlangte der Ritterdienst, so gut wie heute etwa der Offizierdienst Ausbildung verlangt. Mit der Zeit kamen bestimmte Regeln auf, die jeder, der Ritter werden wollte, befolgen mußte. Sie waren überall dieselben, in Deutschland wie in Frankreich, in England wie in Italien und Spanien. Wenn der Knabe, der zum Ritter bestimmt war — untüchtige wurden Mönche — sieben Jahre zählte, kam er an den Hof des Lehnsherrn oder eines andern Fürsten als Edelknabe oder Page. Er lernte hier, sich in den Waffen, d. h. mit Lanze, Schwert und Bogen üben, die Kasse tummeln und seinen Körper gewandt und stark machen. Er wurde ferner unterrichtet in der Religion, im Gesang, in einer fremden Sprache und im Spielen auf der Harfe, Zither oder Geige. Er wurde endlich gelehrt, sich anständig, höfisch zu benehmen beim Essen und Trinken, beim Reden und im Umgang mit Männern und Frauen. Letztere hatte er zu bedienen und auch sonst leichte Arbeit zu thun. Er trug den Damen die Kleidschleppe, den Jagds Falken, besorgte Brief- und Botengänge. Er wartete dem Herrn bei Tische auf, half ihm beim An- und Ablegen der Rüstung, trug ihm die Waffen nach usw.

Erzähle!

b) War der Page so vierzehn Jahre alt geworden, so erhielt er ein vom Priester gesegnetes Schwert feierlich umgegürtet. Er hieß jetzt